
3756/AB XXIII. GP

Eingelangt am 06.05.2008

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Bundeskanzler

Anfragebeantwortung

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Moser, Freundinnen und Freunde haben am 06. März 2008 unter der **Nr. 3749/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Medienbeobachtung gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Seit wann wird Medienbeobachtung/Pressedokumentation im Bundeskanzleramt betrieben?*

Im Jahr 1921 wurde der Bundespressedienst gegründet. Zu seinen wesentlichen Aufgaben zählen die Medienbeobachtung und Pressedokumentation. Ein eigenes Referat (VII/1/a) widmet sich der Dokumentation österreichischer Printmedien und erstellt diverse elektronische Pressespiegel.

Zu Frage 2:

- *Zu welchen Themen wird Medienbeobachtung/Pressedokumentation durchgeführt?*

Derzeit gibt es einen sogen. „Allgemeinen Pressespiegel“ sowie diverse Fachpressespiegel (Bsp.: zu den Themen Bioethik, EM 2008 - Sport, EU, Frauenpolitik, Gesundheitspolitik, Kulturpolitik, Medienpolitik, Minderheiten, Öffentlicher Dienst, Österreich - Gedenkjahr, Pensionen - Sozialpolitik, Staatsreform, Verwaltungsreform, Verkehr, Wirtschaft).

Darüber hinaus wird auch mehrmals wöchentlich eine Auslandspresseschau erstellt, die einem breiten Publikum zugänglich ist und kostenlos beim Bundespressedienst abonniert werden kann.

Die Medienbeobachtung der elektronischen Medien orientiert sich an anlassbezogenen politischen Ereignissen und variiert daher sehr stark. Routinemäßig werden die Hauptnachrichtensendungen des ORF-Fernsehens, ATV und PRO 7 Austria sowie die Ö1-Journale und die Ö3-Nachrichten um 17.00 Uhr beobachtet. Dies erfolgt durch den Journdienst des Bundeskanzleramts.

Zu den Fragen 3 und 4:

- *Wird die Medienbeobachtung/Pressedokumentation (Presse-Clippings udgl) von MitarbeiterInnen im Bundeskanzleramt oder extern bewerkstelligt?*
- *Falls die Medienbeobachtung/Pressedokumentation (Presse-Clippings udgl) extern bewerkstelligt wird - von welchem/welchen Unternehmen und mit welchen Kosten? Wir ersuchen um Angabe der Kosten in den Jahren 2004-2007 aufgeschlüsselt nach Jahren und Name/n der Firma bzw. Firmen.*

Die Pressedokumentation des Hauses wird intern durch das Referat (VII/1/a) abgewickelt. Die Auslandspresseschau und Medienbeobachtung wird durch Mitarbeiter der Abteilung VII/1 erstellt.

Zu Frage 5:

- *Falls die Medienbeobachtung/Pressedokumentation (Presse-Clippings udgl) intern bewerkstelligt wird: Wie viele Personen sind für die tägliche Aufbereitung (Montag bis Freitag) des Pressespiegels zuständig? Welche Qualifikation haben die entsprechenden Personen?*

Die Pressedokumentation erfolgt im Referat VII/1/a. Diesem Referat gehören 4 Personen an. Zwei davon in den Verwendungs-(Entlohnungs-)gruppen A2/v2 und zwei Personen in v3.

Durch die anspruchsvollen Übersetzungsarbeiten bei der Auslandspresseschau ist der Einsatz von Akademikern erforderlich. Personalaufwand: 1 Akademiker Vollzeit, 1 Akademiker Teilzeit, 1 Akademiker halbtags.

Die Transkripte der TV- und Radio-Sendungen werden durch Mitarbeiter der Abteilung VII/1 sowie einen Mitarbeiter des Journdienstes hergestellt, wobei die Aufga-

benverteilung in einem Turnusdienst durch alle Mitarbeiter erfolgt.

Zu den Fragen 6 und 7:

- *Falls die Medienbeobachtung/Pressedokumentation (Presse-Clippings und dgl.) auch am Wochenende intern bewerkstelligt wird: Wann werden die Presseclippings am Wochenende (Samstag, Sonntag) zur Verfügung gestellt? Wie viele Personen arbeiten am Wochenende an der Aufbereitung des Pressespiegels? Welche Qualifikation haben die entsprechenden Personen?*
- *Falls die Medienbeobachtung/Pressedokumentation (Presse-Clippings undgl) am Wochenende extern bewerkstelligt wird - von welcher Firma/welchen Firmen, und wie viel betragen die Kosten für diese Dienstleistung pro Monat im Schnitt?*

Die Pressedokumentation/Medienbeobachtung erfolgt am Wochenende anlassbezogen (z.B. EU-Gipfeltreffen, div. Wahlen). Daher sind keine allgemeinen Aussagen möglich. Diese Aufgabe nimmt der Journdienst wahr. Die damit befassten Mitarbeiter sind den Verwendungs-(Entlohnungs-)gruppen A1/v1 sowie A2/v2 zuzurechnen.

Zu Frage 8:

- *Wurde Medienbeobachtung/Pressedokumentation vor Ihrer Amtsübernahme hinsichtlich der internen/externen Erstellung in derselben Form gehandhabt?*

Ja.

Zu den Fragen 9 und 10:

- *Welchem Personenkreis werden diese Presseclippings in welcher Form zur Verfügung gestellt?*
- *In welcher Form werden die Ergebnisse der Medienbeobachtung/Pressedokumentation (Presseclippings undgl) den EmpfängerInnen zur Verfügung gestellt (z.B. Papier, elektronisch)?*

Die diversen Pressespiegel und Transkripte werden den Mitgliedern der politischen Kabinette sowie den leitenden Mitarbeitern (vor allem der Fachabteilungen) des Bundeskanzleramtes in elektronischer Form zur Verfügung gestellt.

Zu Frage 11:

- *Sind diese Ergebnisse der Medienbeobachtung/Pressedokumentation (Presseclippings und dgl.) eine Zusammenfassung oder die Artikel „eins zu eins“ mit Bildern etc?*

Die Pressedokumentation erfolgt „eins zu eins“. Bei der Auslandspresseschau gibt es teilweise synoptische Zusammenfassungen. Auch von den Headlines elektronischer Medien werden Zusammenfassungen und bei Bedarf Transkripte angefertigt.

Zu Frage 12:

- *Wird eine Print-Ausgabe übermittelt?*

Die Übermittlung erfolgt elektronisch.

Zu den Fragen 13 und 14:

- *Lassen Sie darüber hinaus auch eine Evaluierung der Presseberichterstattung durchführen (z.B. mittels SWOT-Analyse, Input-Output-Analyse, CSC oder Prime-Politics-Index/Media Watch) ?*
- *Falls ja-*
 - a) welche Art von Evaluierung lassen Sie durchführen,*
 - b) wird diese bei Ihnen im Ministerium oder extern durchgeführt,*
 - c) falls intern: mit wie vielen Personen?*
 - d) falls extern: von welcher Firma/welchen Beratern mit welchen Kosten?**Wir ersuchen um Angabe der Kosten in den Jahren 2004-2007 aufgeschlüsselt nach Jahren und Name/n der Firma bzw. Firmen. Gesellschaft auf diesem Gebiet?*

Es werden keine Evaluierungen durchgeführt.

*